

KIM JONG IL

**DEN GEIST DER
BEVORZUGUNG DER
KOREANISCHEN NATION
VOLL ZUR GELTUNG
BRINGEN**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

DEN GEIST DER BEVORZUGUNG DER KOREANISCHEN NATION VOLL ZUR GELTUNG BRINGEN

Rede vor verantwortlichen Funktionären
des ZK der PdAK
28. Dezember 1989

Unser Volk ist heute voller Selbstgefühl grenzenlos stolz darauf, im gedeihenden sozialistischen Vaterland zu leben und zu arbeiten. Es spürt im realen Leben zutiefst die Größe unserer Nation und ist unermesslich stolz darauf, als koreanische Nation geboren zu sein. Auch ausländische Freunde sind in Anbetracht unserer Realität der Meinung, die koreanische Nation sei die beste, und beneiden uns sehr um diese Würde. Es ist selbstverständlich, dass unser Volk von dem Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation durchdrungen ist.

Manche Leute jedoch begreifen die Bevorzugung unserer Nation unrichtig. Sie denken, man könne auf die Nation erst stolz sein, wenn die Technik entwickelt ist. Dies ist nichts weiter als ein einzelner Bereich, mit dem man die Nation auch würdigen könnte. Auf einzelne Gebiete könnte aber jede Nation stolz sein. Es gibt Nationen, die auf die schönen Landschaften stolz sind, und andere, die ihre alte Kultur rühmen. Rühmenswerte Gegenstände auf einzelnen Gebieten können jedoch kein Grund für die Ehre, die Bevorzugung der Nation, sein. Das setzt hervorragende rühmenswerte Errungenschaften in den Hauptbereichen des gesellschaftlichen Lebens und in verschiedenen anderen Bereichen voraus. Unsere Partei beschloss auf der Grundlage der erhabenen ideologisch-geistigen Qualitäten unseres Volkes und der großen Erfolge beim sozialistischen Aufbau, die alle Welt anerkennt, unter den Parteimitgliedern und anderen Werktätigen die Erziehung im Geiste der Bevorzugung der koreanischen Nation zu intensivieren.

Der Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation bedeutet kurzum hehre Gedanken und Gefühle, die in dem Stolz auf die Größe der koreanischen Nation und das Selbstgefühl gegenüber dieser Größe und in einem hohen Bewusstsein und starken Willen zum Ausdruck kommen, also in dem Willen, diese Größe weiter

zu glorifizieren.

Die Bevorzugung der Nation, die wir behaupten, hat nichts mit dem Rassismus oder dem nationalen Chauvinismus zu tun.

Wir behaupten nicht, dass unsere Nation in der biologischen Struktur außergewöhnlich entwickelt sei. Die Überlegenheit oder die Minderwertigkeit einer Nation nach biologischen, rassistischen Merkmalen zu bestimmen – das ist eine reaktionäre bürgerliche Rassentheorie. Die bürgerlichen Rassentheoretiker bestehen darauf, die nationale Spezifik werde von den rassistischen Charakteristika bestimmt, und unterscheiden in der Hautfarbe die Weißen als „höhere Menschenrasse“ von den Farbigen als „niederer Menschenrasse“ und schwätzen davon, nur die „höhere Menschenrasse“ könne eine entwickelte Zivilisation verwirklichen. Die reaktionäre Rassentheorie wurde von den Imperialisten als ideologisches Werkzeug der Politik zur Rassendiskriminierung und Vernichtung anderer Nationen genutzt. Sie halten auch heute die bürgerliche Rassentheorie für ein Mittel zur Rechtfertigung ihrer Herrschaft über andere Nationen und nutzen es für ihren Versuch, unter den Völkern der kolonialabhängigen und der Länder der dritten Welt den nationalen Nihilismus, die kriecherische Unterwürfigkeit und den Gedanken über die Angewiesenheit auf äußere Kräfte zu verbreiten und deren nationale Unabhängigkeit und selbstständige Entwicklung zu verhindern. Eigentlich kann es keine „höheren und niederen Menschenrassen“ geben. Jede Nation besitzt unversiegbare schöpferische Klugheit und enorme Fähigkeiten. Die Zurückgebliebenheit des Zivilisationsniveaus der einstigen Kolonialnationen ist nicht angeboren, sondern eine Folge der kolonialen Ausplünderungs- und Verdummungspolitik der Imperialisten. Die Völker der dritten Welt, die von den Imperialisten als „niedere menschliche Rasse“ verachtet wurden, sind heute Herren ihres eigenen Schicksals geworden und erreichen hervorragende Ergebnisse bei der Neugestaltung des Lebens und

erhöhen ständig ihr Zivilisationsniveau. Hingegen vermehren sich in den USA, in denen die Weißen die absolute Mehrheit ausmachen, die sich als entwickeltste Rasse bezeichneten, die Analphabeten tagtäglich und sinkt der Intelligenzquotient der Menschen nach und nach. Die Realität stellt klar die Widersinnigkeit der bürgerlichen Rassentheorie unter Beweis.

Unser Land hat weder eine große Bevölkerungszahl noch ein großes Territorium, und wir sind keine wirtschaftliche Großmacht. Wir haben keinerlei Gründe, andere Länder und Nationen zu verachten oder abzustoßen. Der Nationalchauvinismus, der andere Nationen unterschätzt und abweist, ist eine reaktionäre Ideologie, die der Ausbeuterklasse und den Imperialisten eigen ist.

Rassismus und Nationalchauvinismus, die von den Imperialisten als ideologische Instrumente der Aggression und Herrschaft genutzt wurden, sind von der fortschrittlichen Menschheit der Welt restlos zurückgewiesen worden. Die japanischen Imperialisten, die unter dem Schild der „Überlegenheit“ der „Yamato-Nation“ von der „Mission“, andere Nationen zu „führen“, schwätzten, und auch die Faschisten Deutschlands, die unter dem Schild der „Überlegenheit“ der „Arier“ die Weltherrschaft anstrebten, wurden von der Geschichte verurteilt. Dessen ungeachtet nutzen die US- und die anderen Imperialisten den Rassismus und Nationalchauvinismus nach wie vor zur Rechtfertigung ihrer Herrschaft über andere Nationen und zu deren Ausplünderung.

In Verbindung mit dem aggressiven Kosmopolitismus gebrauchen die US-Imperialisten heute die reaktionäre bürgerliche Rassentheorie und den Nationalchauvinismus als ideologisches Mittel zur Verwirklichung ihrer bösen Absicht zur Weltherrschaft. Der Kosmopolitismus, der den nationalen Staat, die selbstständige nationale Wirtschaft und die Nationalkultur verneint und den „Weltstaat“, die „globale Wirtschaft“ und die „Kultur ohne Staatszugehörigkeit“ befürwortet, dient den Imperialisten dazu, ihre

Aggression und Herrschaft wie auch die Ausbeutung durch multinationale Unternehmen zu rechtfertigen. Die US-Imperialisten spornen den Rassismus, den Nationalchauvinismus und den Kosmopolitismus an, erfinden die „Überlegenheit“ der weißen Rasse und die „führende Rolle“ der USA in der Welt und versteifen sich böswillig auf den Versuch, die Welt zu beherrschen und verschiedene Nationen der Welt zu versklaven.

Unsere Doktrin, die Bevorzugung der Nation, die konsequent den reaktionären Rassismus, den Nationalchauvinismus und Kosmopolitismus abweist, negiert nicht die vortrefflichen Charaktermerkmale der verschiedenen Nationen, sondern achtet die nationale Souveränität. Was wir zurückweisen, ist nicht der Stolz auf vortreffliche nationale Charaktermerkmale verschiedener Nationen, sondern das Vormachtstreben, das sie ignoriert und zertritt. Der Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation, den unser Volk in sich trägt, ist mit dem erhabenen Ideengut und Gefühl der Respektierung anderer Nationen und des Vertrauens zu ihnen verbunden.

Unsere Nation ist von alters her von einem starken Gerechtigkeitsgefühl geprägt, hütet die Wahrheit, hält die Pflichttreue für wertvoll; sie kennt Mitleid, tritt höflich auf und ist charakterlich bescheiden. Unser Volk mit einem solchen nationalen Charakter hat in der Geschichte nie ein anderes Land angegriffen und keiner Nation Schaden zugefügt. Unsere Nation kämpfte kompromisslos gegen den Feind, der ihre Souveränität beeinträchtigte, aber sie förderte die Freundschaft mit den Völkern der Länder, die die Souveränität unserer Nation achteten, und stand in guter nachbarlicher Beziehung zu ihnen. Besonders im gemeinsamen Kampf gegen den Imperialismus und für den Aufbau des Sozialismus teilten die koreanischen Kommunisten und das koreanische Volk mit den revolutionären Völkern anderer Länder Leben und Tod, Leid und Freud, und kämpften Schulter an

Schulter mit ihnen zusammen. Der Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation ist ein gerechtes Ideengut und Gefühl, die jedes chauvinistische Element ablehnt, weil ihm ein solcher vortrefflicher nationaler Charakter zugrunde liegt.

Der vortreffliche Nationalcharakter unseres Volkes entfaltet sich heute auf der Grundlage der Juche-Ideologie noch vitaler. Die Juche-Ideologie ist eine anthropozentrische Anschauung, die den Menschen als Herrn über alles, als wertvollstes Wesen in der Welt anerkennt und konsequent die Souveränität der Volksmassen verteidigt. Demnach steht sie grundsätzlich in Widerspruch zu Menschenhass, Chauvinismus und Vormachtstreben. Da der Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation auf der Juche-Ideologie beruht, die den Menschen für das wertvollste Wesen hält und die Souveränität der Volksmassen mit aller Konsequenz vertritt, ist er ein erhabenes Gedankengut und Gefühl, das auch die souveränen Forderungen und Interessen aller Nationen und Völker respektiert.

Dass dieser Geist unseres Volkes ein erhabenes Gedankengut und Gefühl ist, das mit dem nationalen Egoismus und der nationalen Überheblichkeit nichts zu tun hat, beweist heute das reale Leben. Obwohl unser Volk unter den schwierigen Bedingungen, unter denen es unmittelbar dem US-Imperialismus gegenübersteht, die Revolution verwirklicht, erweist es den Völkern verschiedener Länder der dritten Welt, welche nach Souveränität streben, bereitwillig sowohl materielle als auch moralische Unterstützung und bereitet ausländischen Gästen einen sehr freundlichen Empfang. Die ausländischen Freunde bewundern über alle Maßen die Ehrlichkeit und Freundlichkeit unseres Volkes und bringen ihm große Achtung und großes Vertrauen entgegen. Alle Tatsachen zeigen eindeutig, dass der Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation in unserem Volk ein erhabenes Gedankengut und Gefühl darstellt, das mit der

internationalistischen Solidarität mit den Völkern aller Länder, die die Souveränität anstreben, und mit dem Gefühl der Freundschaft mit ihnen verbunden ist.

Das Fundament dafür, dass unser Volk in außergewöhnlichem Maße nationalen Stolz und nationales Selbstgefühl hegt, begann sich schon vor langem herauszubilden. Unsere Nation schuf seit der Morgendämmerung der Entwicklung der Menschheitsgeschichte eine hervorragende Kultur. Unser Volk ist eine homogene Nation, die von je her das Blut der Vorfahren erbt, dieselbe Sprache und Kultur hatte und auf demselben Territorium lebte, und eine kluge Nation, die eine fünftausendjährige Geschichte und eine vortreffliche Kultur und hervorragende Traditionen hat. Unser Volk ist eine weise und talentvolle Nation, die durch ihre fleißige und schöpferische Tätigkeit hervorragende materielle und kulturelle Reichtümer schuf und ihr eigenes Schicksal gestaltete.

Unser Volk legte in der langen historischen Zeit einen Weg der eigenständigen Entwicklung zurück und konnte sich dabei den vortrefflichen nationalen Charakter zu Eigen machen. In der Geschichte unserer Nation gab es nicht nur eine oder zwei Invasionen der Aggressoren, die unsere nationale Souveränität und unseren nationalen Charakter zu vernichten versuchten. Aber unser Volk schlug solche Überfälle jedes Mal mutig zurück und verteidigte seinen nationalen Charakter. Besonders zu erwähnen ist, dass der japanische Imperialismus den nationalen Charakter unseres Volkes nicht vernichten konnte, obwohl er unser Land eroberte und böswillig alles Nationale auszurotten versuchte, um unsere Nation zu assimilieren.

Unsere von Kim Il Sung eingeleitete revolutionäre Sache brachte bei der Fortsetzung, Weiterentwicklung und Glorifizierung unseres nationalen Charakters einen epochemachenden Wandel mit sich. Der antijapanische revolutionäre Kampf und der Vaterländische Befreiungskrieg unter seiner Führung waren

heroische Kämpfe, die die nationale Klugheit unseres Volkes unter Beweis stellten. In der Geschichte des Kampfes der Völker der Welt gegen die Aggression kam nicht selten vor, dass ein Volk einen stärkeren Feind besiegte, aber es gab kein Beispiel dafür, dass unser Volk einen so starken Feind wie den japanischen und den US-Imperialismus besiegen konnte, der im Kräfteverhältnis allzu großen Unterschied zu uns aufwies. Deshalb bezeichnen die Menschen der Welt das koreanische Volk, das einen solchen Feind überwältigt hat, als heroisches Volk. Allein aufgrund dieser Tatsache können wir mit Fug und Recht darauf stolz sein, dass die koreanische Nation Vorzüge besitzt. Der nationale Charakter kommt nicht nur im Entscheidungskampf gegen den Feind, sondern auch beim Schaffen und Aufbau zum Ausdruck. Der herausragende nationale Charakter unseres Volkes wurde auch in der Geschichte des großartigen Schaffens klar unter Beweis gestellt, in der auf Trümmerstätten ein mächtiger sozialistischer Staat aufgebaut wurde, der souverän und selbstständig und zum Selbstschutz fähig ist.

Unser Volk konnte kraft seines schöpferischen Verstandes und seines heroischen Kampfes wirklich große Siege und Erfolge erreichen und, davon ausgehend, mit Recht von der Idee der Bevorzugung der Nation und von einem solchen Gefühl erfüllt sein. Unser Volk kann sich viel zugute darauf tun, dass seine Nation die beste der Welt ist. Das ist der Führungstätigkeit des großen Führers und der großen Partei sowie der großen Juche-Ideologie und der überlegensten sozialistischen Ordnung zu verdanken. In der Gegenwart, in der die Volksmassen als Herren ihres eigenen Schicksals aufgetreten sind, besteht der entscheidende Faktor, der das Schicksal der Nation bestimmt, in der Führungstätigkeit von Partei und Führer, die die Nation führen, und in dem Leitgedanken, den die Nation zur Richtschnur nimmt, sowie in der Gesellschaftsordnung, in der sie lebt und wirkt.

Der Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation, den unser Volk in sich trägt, ist der Stolz darauf, den großen Führer in seiner Mitte zu wissen, und das entsprechende Selbstgefühl. Das Schicksal einer Nation, die den Weg zur Souveränität eingeschlagen hat, wird von einem hervorragenden Führer der Arbeiterklasse gestaltet. Erst wenn sie einen solchen Führer in ihrer Mitte weiß, kann sie einen Leitgedanken haben, der ihr den richtigen Weg weist, eigene revolutionäre Kräfte schmieden und so Revolution und Aufbau erfolgreich meistern. Das größte Glück einer Nation liegt darin, dass sie von einem großen Führer geführt wird. In der Vergangenheit hatten uns die ausländischen Imperialisten sogar die nationale Souveränität geraubt, und deshalb war unser Volk zum bitteren Leben eines heimatlosen Sklaven verdammt, weil es keinen herausragenden Führer in seiner Mitte wusste. Die Volksmassen können erst dann, wenn sie einen hervorragenden Führer in ihrer Mitte wissen und unter seiner Führung stehen, zu einem souveränen Subjekt der Geschichte und zu einer großen Nation werden, die ihr Schicksal selbstständig und schöpferisch gestaltet. Unser Volk steht erstmals in seiner Tausende Jahre alten Geschichte unter Führung des hoch verehrten Genossen Kim Il Sung, des großen Führers, und konnte dadurch die lange leidvolle Geschichte beenden, ein neues Zeitalter der Revolution einläuten und zu einem souveränen Volk, das sein Schicksal aus eigener Kraft gestaltet, und zu einem ruhmreichen Volk werden, das zwei starke imperialistische Feinde besiegt und ein Vorbild für den Sozialismus geschaffen hat. Der große Stolz und das Selbstgefühl unseres Volkes, das die Ehre hat, seine Nation zu bevorzugen, liegt eben darin, Kim Il Sung als Retter zur nationalen Befreiung, als Genie des Schaffens und Aufbaus hoch zu verehren. Unser Volk bewahrt im tiefsten Innern diesen nationalen Stolz und dieses Selbstgefühl und lässt seine Herzen in flammendem Willen entbrennen, ihn auf ewig in Treue in seiner

Mitte zu wissen.

Der von unserem Volk vertretene Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation ist der Stolz darauf, unter Führung der großen Partei zu stehen; hinzu kommt das entsprechende Selbstgefühl. Der revolutionäre Kampf um die Souveränität der Volksmassen und die sozialistische Gesellschaft, in der die Volksmassen zu Herren geworden sind, erfordern von ihrem Wesen her die Führung durch eine revolutionäre Partei der Arbeiterklasse. Sie ist der Stab der Revolution und die lenkende Kraft der Gesellschaft, und durch sie wird die Führungstätigkeit des Führers der Arbeiterklasse verwirklicht. Deshalb ist die Führung durch die Partei parallel zur Führungstätigkeit des Führers von ausschlaggebender Bedeutung für die Gestaltung des Schicksals der Nation. Unsere von Kim Il Sung gegründete Partei ist eine revolutionäre Formation unserer Prägung, die sich von der Juche-Ideologie leiten lässt und für die Vollendung unserer revolutionären Sache kämpft. Sie hat sich bei der Verwirklichung dieser Sache unvergängliche Verdienste erworben und genießt das absolute Vertrauen der Volksmassen. Sie ist eine unbesiegbare revolutionäre Partei, deren Reihen stählern vereint und zusammengeschlossen sind und die über reiche Erfahrungen verfügt und sich durch bewährte und erprobte Führungsfähigkeiten auszeichnet. Dank unserer Partei war unser Volk in der Lage, alle Bewährungsproben zu bestehen und stets gerade auf dem Weg zum Sieg vorwärtszuschreiten sowie auch in harten Stürmen unbeirrbar die Würde der Nation und die Souveränität des Landes zu schützen. Gegenwärtig halten es unsere Parteimitglieder und anderen Werktätigen für die höchste Ehre und den größten Stolz, dass sie unter Führung der großen Partei stehen, und sie sind vom festen Entschluss erfüllt, die Führung der Partei für alle Zeiten zu unterstützen.

Der Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation in

unserem Volk ist der Stolz und das Selbstgefühl, dass es die große Juche-Ideologie besitzt. Die Entwicklung eines Landes und die Zukunft einer Nation hängen davon ab, von welcher Ideologie sie geleitet werden. Nur ein Volk, das einem großen Leitgedanken folgt, kann zu einem stolzen Volk werden, das eine großartige Revolutionsgeschichte schafft. Die von Kim Il Sung begründete Juche-Ideologie spiegelt die Erfordernisse der neuen historischen Zeit wider, in der die Volksmassen als Herren ihres eigenen Schicksals aufgetreten sind, und sie erreichte die höchste Stufe in der Entwicklung der revolutionären Ideologie der Arbeiterklasse. Unser Volk nahm im Kampf die Juche-Ideologie als Leitkompass und war dadurch imstande, den Einfluss des Kriechertums, des Dogmatismus und aller anderen überlebten Ideen zu überwinden und den Geist der nationalen Souveränität voll zur Geltung zu bringen sowie die Revolution und den Aufbau von seiner eigenständigen Überzeugung aus eigener Kraft ergebnisreich zu meistern. Es konnte deshalb den Sozialismus ausgezeichnet aufbauen, ohne selbst in der kompliziertesten Situation zu schwanken. Unser Volk hält es für die größte Ehre, die Juche-Ideologie zu besitzen, die eine neue Zeit der Geschichtsentwicklung eingeleitet hat, und es ist vom Willen erfüllt, sie weiter zu glorifizieren, und glaubt fest daran.

Der Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation in unserem Volk ist der Stolz darauf, in der sozialistischen Ordnung zu leben, die in der Welt ihresgleichen sucht, und ein solches Selbstgefühl. Unser Volk hat unter Führung der Partei und des Führers die Juche-Ideologie verwirklicht und so die vortrefflichste sozialistische Gesellschaft errichtet und ein Vorbild für den Sozialismus geschaffen. Die Verwandlung unseres Vaterlandes in ein vorbildliches sozialistisches Land ist der größte Stolz unseres Volkes. Wir haben den Sozialismus, den sich die Menschheit lange Zeit als Ideal ausgemalt hatte und für den unzählige

Revolutionäre ihr wertvolles Leben ließen, hervorragend aufgebaut, und das müsste wirklich ein großer Stolz unserer Nation sein. Da unser Volk den Sozialismus auf dem selbst gewählten Weg aus eigener Kraft und auf eigene Art und Weise erbaut hat, empfindet es einen umso größeren Stolz darauf und ein stärkeres Selbstgefühl sowie eine außergewöhnliche Vorliebe dazu.

Wie gesagt ist die Doktrin der Bevorzugung unserer Nation der Stolz und das Selbstgefühl, dass wir den großen Führer in unserer Mitte wissen, unter der Führung der großen Partei stehen, uns von der großen Juche-Ideologie leiten lassen und in der vortrefflichsten sozialistischen Ordnung leben. Wenn die kluge Führung durch eine Partei und einen Führer sowie ein richtiger Leitgedanke und eine vorzügliche sozialistische Ordnung bestehen, ist es möglich, in allen Bereichen die nationale Ehre in hohem Maße zur Geltung zu bringen. Das ist allerdings unter den Bedingungen, wie sie in unserem Land herrschen, keine leichte Sache, denn unser Land erbte die rückständigen Hinterlassenschaften der kolonialen und halbfeudalen Gesellschaft, alles wurde durch den Krieg zerstört; wir müssen in der unmittelbaren Konfrontation mit dem starken imperialistischen Feind die Revolution und den Aufbau durchführen. Aber die Kampferfahrungen unseres Volkes, das in einer historisch kurzen Zeit einen souveränen, selbstständigen, zur Selbstverteidigung fähigen mächtigen und zivilisierten sozialistischen Staat aufgebaut hat, stellen unter Beweis, dass man in allen Sphären die Macht und Ehre der Nation voll zur Geltung bringen kann, wenn man sich unter Führung eines großen Führers und einer großen Partei von einem richtigen Leitgedanken lenken lässt und die Überlegenheit der sozialistischen Ordnung zum Tragen bringt.

Das Selbstbewusstsein, dass die eigene Nation nicht den anderen nachsteht, ist zwar wichtig, aber noch wichtiger sind das

Bewusstsein und der Wille, bei der Gestaltung des eigenen Schicksals nicht anderen Nationen nachzustehen. Wir heben die Bevorzugung der koreanischen Nation hervor, nicht nur um unserer Nation den Stolz und das Selbstgefühl nahezubringen, sondern auch um den Sozialismus noch besser aus eigener Kraft aufzubauen und somit die Würde und Ehre der Nation noch stärker zur Geltung zu bringen. Wenn wir uns von den bereits erzielten rühmenswerten Erfolgen hinwegtragen lassen und uns daran berauschen, können wir früher oder später hinter anderen Nationen zurückbleiben. Die Nation zu Würde und Ehre zu bringen, ist durchaus nicht leicht, aber noch schwieriger ist, sie zu verteidigen und zu glorifizieren. In der Geschichte kam es oft vor, dass sich eine gedeihende Nation mit Siegen und Erfolgen großtat, sich daran berauschte, sich auf ihren Lorbeeren ausruhte und schließlich doch zugrunde ging.

Die optimistische und emsige Charakteranlage unseres Volkes zeigt sich darin, dass es weder aufgrund seiner Rückständigkeit zum Pessimismus tendiert noch sich mit seinem Vorsprung gegenüber anderen dicktut. Weder in der finsternen Zeit der Herrschaft des japanischen Imperialismus noch in der harten Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges saß unser Volk pessimistisch herum, sondern kämpfte mutig gegen die imperialistischen Aggressoren und trug den Sieg davon. Auch in der schweren Zeit nach dem Krieg, in der alles in Schutt und Asche lag, ließ unser Volk nicht den Kopf hängen, sondern war von dem Willen durchdrungen, zehn, hundert Schritte zu tun, als die anderen nur einen Schritt taten, um diese so zu überholen. Es rang derart und erreichte das nationale Gedeihen, wie wir es heute vor Augen haben. Der Wille unseres Volkes, der Ehre der Nation zu weiterem Ansehen zu verhelfen, zeigt sich darin, dass es sich noch höhere Ziele setzt, anstatt sich mit errungenen Siegen und Erfolgen großzutun. Obwohl heute die Bedingungen bei uns

unvergleichlich günstiger sind, entfaltet unser Volk nach wie vor im revolutionären Geist von Paektu und Chollima einen energischen Kampf.

Der Kampf unseres Volkes, das sich nicht vom Sieg hinwegtragen lässt, sondern ständig Neuerungen bewirkt und vorwärtsschreitet, ist ein Ausdruck des hohen revolutionären Selbstbewusstseins, die souveräne Sache der Volksmassen, das sozialistische und das kommunistische Werk, bis ins letzte zu verwirklichen. In der Revolution und beim Aufbau hat unser Volk nicht nur das heutige Glück im Sinn, sondern denkt auch an seine historische Mission, das Vaterland zu vereinen und das Gedeihen aller kommenden Generationen zu gewährleisten, sowie an seine internationalistische Pflicht, den endgültigen Sieg der souveränen Sache der Menschheit zu beschleunigen.

Vom Willen zur permanenten Revolution mit dem Ziel durchdrungen zu sein, die Revolution zu vollenden, ist heute bedeutsam, um so mehr, als erbitterte und entscheidende Auseinandersetzungen zwischen den nach Souveränität strebenden und den reaktionären Kräften, zwischen dem Sozialismus und dem Imperialismus entbrennen. Die Imperialisten beabsichtigen hinterlistig, den Sozialismus zu verleumden und zu verunglimpfen und so in den Herzen der Menschen die Zuversicht auf ihn zu unterminieren und auf diese Weise ihre antisozialistische Strategie auf alle Fälle zu verwirklichen. Den antisozialistischen Machenschaften der Imperialisten widersetzt sich unser Volk, fest davon überzeugt, dass der Sozialismus unserer Prägung, in dem die Juche-Ideologie verwirklicht ist, am besten ist, mit dem eisernen Willen, den Sozialismus noch besser aufzubauen. Ein solcher Glaube und Wille unseres Volkes spiegelt sich eben im von unserer Partei hervorgehobenen Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation wider. Der Kampf unseres Volkes, das voller Stolz darauf, dass unser sozialistisches Vaterland das Beste

ist, und voller Selbstgefühl den Sozialismus unentwegt festigt und entwickelt und weiter glorifiziert, versetzt den antisozialistischen Umtrieben der Imperialisten empfindliche Schläge. Menschen aus aller Welt, die in unserem Land zu Besuch weilten, sind voller Zuversicht in Hinsicht auf die sozialistische Sache und meinen, ihnen gefalle nicht der Kapitalismus, in dem die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden, sondern der stabile und gedeihende Sozialismus koreanischer Prägung am meisten, in dem alle Bürger sorgenfrei und gleichermaßen ein Wohlleben führen. Das besagt, dass wir den Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation weiter zur Entfaltung bringen und auf diesem Boden den Sozialismus noch besser gestalten müssen und dies ein großer Beitrag dazu ist, die antisozialistischen Machenschaften der Imperialisten zu vereiteln und die souveräne Sache der Menschheit zu beschleunigen.

Die Parteiorganisationen aller Stufen und die Funktionäre müssen diesen Zweck und dieses Vorhaben unserer Partei klar begreifen, unter den Parteimitgliedern und anderen Werktätigen die diesbezügliche Erziehung intensivieren und dadurch die Ehre unserer Nation höher zur Geltung bringen und die souveräne Sache der Volksmassen, die Sache des Sozialismus und Kommunismus, noch energischer beschleunigen.

Bei der weiteren Förderung des besagten Geistes kommt es vor allem darauf an, dass alle Parteimitglieder und anderen Werktätigen sich gründlich mit der Größe der Partei und des Führers vertraut machen und die Führung durch sie in Treue unterstützen.

Die Größe unserer Nation ist eben die Größe unseres Führers und unserer Partei. Erst wenn die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen die Größe der Partei und des Führers gründlich erfasst haben, können sie voller Nationalstolz darauf, sich unter Führung des großen Führers und der großen Partei der Revolution

zu widmen, und voller Selbstgefühl die Ehre der Nation weiter glorifizieren.

Gegenwärtig erscheinen viele Artikel über die Partei und den Führer, aber solche Arbeiten reichen nicht aus, um die Größe von Kim Il Sung und unserer Partei allseitig und tiefgründig aufzurollen. Die Geschichte, in der unser Volk den höchst überlegenen Sozialismus unserer Prägung erbaut und eine große nationale Blütezeit herbeigeführt hat, ist die Geschichte des revolutionären Wirkens Kim Il Sung und die Kampfgeschichte unserer Partei. Die Verdienste der Partei und des Führers, die auf jedes Blatt dieser ruhmreichen Geschichte eingegangen sind, sind Großtaten, die auf der ganzen Welt und in der Geschichte ihresgleichen suchen. Es liegen zwar schon viele Bücher darüber vor, aber auf diesem Gebiet gibt es noch viel Boden gutzumachen. Uns obliegt es, noch mehr Bücher über die unvergänglichen Verdienste und die Größe der Partei und des Führers zu verfassen sowie noch mehr diesbezügliche Literatur- und Kunstwerke herauszugeben.

Die Parteioorganisationen und die propagandistischen Mitarbeiter sind aufgefordert, die Größe der Partei und des Führers in vielfältiger Form und mit ebensolchen Methoden eingehend zu propagieren. Hierbei ist es wichtig, dass auch die Propagandaarbeiten, wenn auch eine wirksam sein müssen, damit sie die Menschen rührt. Dazu müssen auch mit Mühe aussagekräftige Propagandamaterialien ausgearbeitet und gemäß der Charakteristika der Zielpersonen mit ergreifenden Erläuterungen versehen sein. Die Funktionäre, allen voran die Mitarbeiter im Bereich Propaganda, müssen alle zu Propagandisten werden und in verschiedener Form und mit verschiedenen Methoden die Größe von Kim Il Sung und unserer Partei breit erläutern und propagieren.

Die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen eignen sich

diese Größe nicht nur während ihres Studiums, sondern auch im praktischen Leben an. Unsere Bürger sehen auf jedem Platz des sozialistischen Aufbaus rühmensewerte Errungenschaften, Wundertaten, Neuerungen und glückliche Menschen, dabei empfinden sie zutiefst bewegt die Klugheit der Führung und die große Liebe und Fürsorge der Partei und des Führers. Alle Funktionäre müssen beherzigen, dass die Vollziehung stetiger Neuerungen in der Revolution und beim Aufbau unter Führung der Partei und des Führers sowie die weitere Hebung des Lebensniveaus des Volkes eben der Weg dazu sind, die Größe der Partei und des Führers zu glorifizieren, und deren Konzeptionen gründlich realisieren.

Die Glorifizierung ihrer Größe ist losgelöst von dem Kampf gegen alle ungesunden Elemente, die die Autorität von Partei und Führer verunglimpfen, undenkbar. Da gegenwärtig die Klassenfeinde die Speerspitze ihres Angriffs auf die Verunglimpfung der Partei und des Führers richten, indem sie böswillig versuchen, den Sozialismus zu vernichten, ist es wichtig, das Ansehen von Partei und Führer mit aller Konsequenz zu verfechten und zu schützen. Alle Funktionäre sollen, wo und wann auch immer, die Machenschaften der Feinde, die die Autorität von Partei und Führer unterminieren wollen, scharf verfolgen und auch das geringste Element rechtzeitig und gründlich vereiteln.

Es kommt auch nicht selten vor, dass Erscheinungen der Beeinträchtigung dieser Autorität auf die Verantwortungslosigkeit unserer Funktionäre zurückzuführen sind. Wir müssen die Tendenz, Kim Il Sung's Hinweise und die Richtlinien der Partei entstellt auszuführen, und alle anderen ungesunden Abweichungen, die die Autorität von Partei und Führer schmälern, gründlich beseitigen und damit ihre hohe Autorität allseitig verteidigen und schützen.

Bei der weiteren Förderung des Geistes der Bevorzugung der

koreanischen Nation ist es wichtig, dass die Parteimitglieder und anderen Werktätigen sich mit der Juche-Ideologie und mit der Parteipolitik, der Verkörperung dieser Ideologie, ausrüsten und diese in der Arbeit und im Alltag in die Tat umsetzen.

Allumfassend umrissen sind in den Ideen, Theorien, Richtlinien und in der Politik unserer Partei die Strategie und Taktik, die Prinzipien und Wege im Interesse der Lösung aller Fragen, die die Beschleunigung des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus und die Glorifizierung der Ehre der Nation betreffen, und zwar gemäß der Realität unseres Landes und aus eigener Kraft. Erst wenn wir uns gründlich mit der Juche-Ideologie und der Parteipolitik ausrüsten und sie konsequent verteidigen und durchsetzen, können wir die koreanische Revolution auf unsere Art und Weise erfolgreich verwirklichen.

Die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen sollten die Werke Kim Il Sung's und die Dokumente der Partei tiefgründig studieren und somit deren Wesen, Inhalt und Richtigkeit erfassen. Das Lernen dient nicht dem Selbstzweck, sondern zielt darauf, die Ideologie, Theorie und Politik der Partei in die Praxis umzusetzen. Deshalb ist das Studium eng mit der praktischen Tätigkeit zu verbinden, damit es zur ideologischen Bildung der Menschen und zur Verwirklichung der revolutionären Aufgaben aktiv beiträgt.

Die Funktionäre müssen sich stets über die Durchsetzung der Parteipolitik Gedanken machen und sich beharrlich darum bemühen. Das setzt eine richtige organisatorisch-politische Arbeit dafür voraus, die Volksmassen zu mobilisieren. Wie richtig und klar die Linie und Politik der Partei und der Weg zur deren Verwirklichung auch immer sein mögen, sie können nicht ins praktische Leben umgesetzt werden, wenn die Volksmassen sich nicht entsprechend dafür einsetzen. Die Parteiorganisationen und die leitenden Mitarbeiter müssen kraft der kühnen Operation, der

tatkräftigen politischen Arbeit und der geschickten Führungstätigkeit die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen energisch zur Durchsetzung der Parteipolitik mobilisieren.

Um die Linie und Politik der Partei zur Richtschnur zu nehmen und so die Revolution und den Aufbau dynamisch voranbringen zu können, ist der Kampf gegen alle ungesunden ideologischen Elemente zu verstärken, die der Ideologie unserer Partei widersprechen. Wir müssen unermüdlich gegen alle alten ideologischen Rudimente wie Individualismus, Egozentrismus, Formalismus, Manipulantenentum und Verantwortungslosigkeit, die unseren Fortschritt behindern, vorgehen und diese gründlich überwinden.

Wenn wir uns die Ideologie und Politik unserer Partei als einziges Kredo einprägen und gemäß deren Ansprüchen arbeiten und leben wollen, müssen wir die ideologische und kulturelle Unterwanderung durch den Imperialismus und das Eindringen des Revisionismus konsequent zurückweisen. Da die antisozialistischen Umtriebe der Imperialisten zunehmen und die innere und äußere Lage kompliziert ist, besteht stets die Gefahr, dass unsere Reihen durch die bürgerliche Ideologie und den Revisionismus unterwandert werden. Wir müssen den Kampf gegen diese verstärken und darauf hinwirken, dass sie niemals in unsere Reihen eindringen.

Eines der Hindernisse bei der Verwirklichung und Bewältigung der Revolution bzw. des Aufbaus auf unsere Art und Weise sind Kriechertum und Dogmatismus. Sie sind schädlich und zertreten die Würde der Nation und infiltrieren uns mit Opportunismus und allen anderen reaktionären Ideen. Ohne sie zu beseitigen, ist es ausgeschlossen, den Geist der Bevorzugung unserer Nation zu fördern. Bei uns sind Kriechertum und Dogmatismus als ideologische Strömung verschwunden, aber deren Überreste sind noch vorhanden. Da Kriecherei und

Dogmatismus, die unserer Revolution großen Schaden zugefügt haben, ganz tief verwurzelt sind, können diese unter manchen Leuten wieder erscheinen, wenn der Kampf gegen sie nicht fortgesetzt wird. Wir müssen unter den Funktionären die Erziehung im Sinne der Juche-Ideologie intensivieren und zugleich den Kampf gegen Kriechertum und Dogmatismus weiter energisch entfalten und so Revolution und Aufbau unter der Losung „Auf unsere Art und Weise leben!“ einzig und allein entsprechend den Forderungen der Politik der Partei und im Einklang mit der Realität unseres Landes praktizieren.

Bei der weiteren Förderung des Geistes der Bevorzugung der koreanischen Nation ist es wichtig, die vortrefflichste sozialistische Ordnung unserer Prägung ständig zu konsolidieren und zu entwickeln.

Der Sozialismus unserer Prägung ist die gesellschaftliche Grundlage, die unser Volk zum Erwerb des Geistes der Bevorzugung der Nation anregt, und eben deren weitere Glorifizierung ist das Ziel der Förderung dieses Geistes. Der Weg der Hebung der Ehre einer bevorzugten Nation mündet eben in den Weg zur Stabilisierung und Entwicklung des Sozialismus unserer Prägung.

Zurzeit halten viele Menschen ihr glückliches Leben für selbstverständlich, da sie seit langem in der sozialistischen Gesellschaft leben, und empfinden dabei nicht zutiefst die Überlegenheit der sozialistischen Ordnung. Unter diesen Bedingungen kommt es darauf an, unter den Parteimitgliedern und den anderen Werktätigen die Erziehung im Sinne der Überlegenheit der sozialistischen Ordnung zu verstärken.

Die Erziehung zum Sozialismus darf nicht nur allgemein verlaufen, sondern muss eingehend anhand der konkreten Realität des Sozialismus in unserem Land erfolgen. Zurzeit können aber die Propagandisten die Besonderheiten und Überlegenheit des

Sozialismus in unserem Land nicht tiefgründig genug erläutern. Der Sozialismus in jedem Land ist eine fortschrittliche Gesellschaft, die sich wesentlich von allen Ausbeutergesellschaften unterscheidet, die jemals zuvor in der Menschheitsgeschichte existiert haben. Da aber die einzelnen Länder, die den Sozialismus aufbauen, unterschiedliche Verhältnisse und Bedingungen wie auch verschiedene nationale Charaktere haben und die Leitgedanken, führende Theorien und Führungsmethoden, auf die sie sich in der Revolution und beim Aufbau stützen, nicht gleich sind, unterscheiden sie sich nicht nur in der Weise des Aufbaus des Sozialismus, sondern auch in der konkreten Form der sozialistischen Ordnung voneinander.

Unser Sozialismus ist ein Sozialismus unserer Prägung, der entsprechend der konkreten Realität unseres Landes aufgebaut und in Übereinstimmung mit dem Streben und den Interessen unseres Volkes entwickelt wird. Der Sozialismus unserer Prägung ist kurzum ein Sozialismus, der auf der Grundlage der Juche-Ideologie, des Leitgedankens unserer Revolution, errichtet worden ist und gestützt auf diese Ideologie weiterentwickelt und vervollkommen wird. Der Sozialismus bei uns ist der überlegenste Sozialismus unserer Prägung, der das souveräne, schöpferische und kollektivistische Anliegen des Menschen optimal verwirklicht. Seine Vorzüge kommen in allen Bereichen – Politik, Wirtschaft, ideologisches und kulturelles Leben – in hohem Maße zum Tragen. Unser Sozialismus zeichnet sich aufgrund seiner gewaltigen Überlegenheit durch unbesiegbare Lebenskraft aus.

Wenn die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen die Vorzüge unseres Sozialismus richtig erkennen, können sie, ohne je zu schwanken, das Banner des Sozialismus hochhalten und vorwärtsschreiten. Deshalb müssen wir ihnen nicht die allgemeine Theorie über den Sozialismus, sondern überzeugend erläutern, wie

wir den Sozialismus unserer Art erbaut, gefestigt und entwickelt haben und worin dessen Besonderheiten und Vorzüge bestehen und welche helle Aussichten er eröffnet. Außerdem müssen wir sie mit den Prinzipien und Wegen zur Stärkung und Entwicklung des Sozialismus unserer Prägung eingehend vertraut machen und dazu anregen, sie konsequent zu verwirklichen, um den Sozialismus unserer Art weiter zu glorifizieren. Es geht vor allem darum, das kollektivistische Prinzip „Einer für alle, alle für einen!“ unentwegt zu wahren und eine erhabene Atmosphäre voll zur Geltung zu bringen, in der sie sich, einander helfend und mitreißend, selbstlos für die Gesellschaft und das Kollektiv einsetzen.

Bei der weiteren Förderung des Geistes der Bevorzugung der koreanischen Nation ist es von Bedeutung, die Geschlossenheit des Führers, der Partei und der Massen mit einem Herzen und einer Seele weiter zu festigen.

Der größte Stolz darauf, dass unsere Nation das Beste ist, gründet sich vor allem darauf, dass diese Geschlossenheit unbestreitbar verwirklicht ist. Die Geschlossenheit ist der Weg zum Aufblühen und Gedeihen der Nation, während die Spaltung in Teile zum Untergang der Nation führt. Die Tatsache, dass unser Volk mit einer langen Geschichte in der Vergangenheit mit dem traurigen Schicksal heimatloser Sklaven geschlagen war, war auch auf die nationale Spaltung zurückzuführen. Die feudalen Herrscher befassten sich lediglich mit Fraktionskämpfen und richteten das Land zugrunde; der Kampf um die nationale Befreiung in der Vergangenheit und die kommunistische Bewegung in der Anfangsperiode waren infolge der Fraktionskämpfe der Kriecher und Sektierer zum Scheitern verurteilt.

Unser Volk sehnte sich, von den Lehren aus der bitteren Geschichte ausgehend, nach der Geschlossenheit der Nation; aber erst als Kim Il Sung an der Spitze der Revolution stand, hatte das Volk das Zentrum der Geschlossenheit. In jener Zeit begann die

neue Geschichte, in der unsere Nation sich vereinte und sich den Weg des Sieges bahnte. Unsere Revolution konnte zahlreiche harte Prüfungen bestehen und dennoch den großen Sieg erzielen. Das führe ich darauf zurück, dass das ganze Volk, fest um den hochverehrten Führer Genossen Kim Il Sung geschart, gekämpft hat. Unsere Partei überwand das Sektierertum und alle anderen fremden Elemente und setzte in allen ihren Organisationen unbeirrt das einheitliche ideologische System durch. Somit realisierte sie die in der Geschichte der kommunistischen Bewegung beispiellose stabile Einheit und Geschlossenheit, die große Geschlossenheit mit einem Herzen und einer Seele. Die Geschlossenheit des Führers, der Partei und der Massen mit einem Herzen und einer Seele über Generationen hinweg zu wahren, zu festigen und weiterzuentwickeln – das ist eine feste Garantie für die endgültige Vollendung der sozialistischen Sache. Die Parteiorganisationen und Funktionäre müssen klar erkennen, dass dieses Vorhaben eine lebenswichtige Aufgabe ist, von der das künftige Schicksal der Nation abhängt, und die von der revolutionären Pflichttreue und Kameradschaft ausgehende Geschlossenheit der ganzen Gesellschaft, deren Mittelpunkt die Partei und der Führer stehen, mit einem Herzen und einer Seele ständig stabilisieren.

In unserer Partei gibt es heute zwar keine Fraktionsmacherei, aber da unter den Funktionären alte ideologische Überreste wie Lokalpatriotismus, Nepotismus und Defätismus erhalten geblieben sind, lässt sich nicht garantieren, dass es nicht zu parteifeindlichen Erscheinungen kommt, die der Einheit und Geschlossenheit der Partei schaden. Im Lichte der Lehre, dass früher die sektiererischen Elemente ihr Haupt erhoben und die Partei herausforderten, als die innere und äußere Lage kompliziert war, müssen wir heute, wo die innere und äußere Lage ebenfalls kompliziert ist, große Aufmerksamkeit auf die Festigung der

Einheit und Geschlossenheit der Partei richten. Wir müssen auf die Funktionäre anhand der Erfahrungen und Lehren unserer Partei aus dem Kampf gegen die Fraktionsmacherei erzieherisch einwirken und zugleich unter ihnen konsequent eine Atmosphäre herstellen, in der sie sich achtungsgebietend zu ihren Parteiorganisationen verhalten und unter deren Leitung und Kontrolle arbeiten und leben.

Bei der Stabilisierung der Geschlossenheit des Führers, der Partei und der Massen mit einem Herzen und einer Seele ist es wichtig, die Massen aller Bevölkerungsschichten fest um die Partei zu scharen. Der Sieg im Entscheidungskampf mit dem Feind hängt davon ab, wer mehr Massen für sich gewinnt. In unserer Gesellschaft, in der der Führer, die Partei und die Massen einen sozio-politischen Organismus bilden, kann die Partei losgelöst von den Massen ihre Existenz nicht aufrechterhalten. Dann lässt sich auch das Schicksal der Nation nicht retten. Wir müssen die Arbeit mit den Arbeitern, Bauern, werktätigen Intellektuellen, Jugendlichen, Studenten und Schülern sowie mit verschiedenen anderen Bevölkerungsschichten verbessern und sie noch fester um die Partei scharen.

Alle Parteimitglieder und die anderen Werktätigen, die Jugendlichen, Studenten und Schüler sollten sich ausnahmslos den gesellschaftlichen und politischen Organisationen anschließen und mit niveauvollen Anschauungen über ihre Organisation bewusst und aufrichtig dort mitwirken und sich ständig revolutionär abhärten.

Das Haupthindernis beim Zusammenschluss der Massen um die Partei sind die alten Arbeitsmethoden und die überlebten Arbeitsstile, z. B. Bürokratismus und Autoritätsmissbrauch unter den Funktionären. Wenn diese bürokratisch vorgehen und die Autorität missbrauchen, isolieren sie die Partei von den Massen, zersetzen dadurch die Lebenskraft der Partei selbst, zerstören die

einmütige Geschlossenheit des Führers, der Partei und der Massen und bringen schließlich die revolutionäre Sache in Gefahr. Deshalb müssen alle Funktionäre klar erkennen, dass die Beseitigung der alten Arbeitsmethoden und der alten Arbeitsstile wie Bürokratismus und Autoritätsmissbrauch eine ernsthafte Frage ist, die mit dem Schicksal der Partei und der Nation zusammenhängt, und diese gründlich überwinden. Die Parteiorganisationen aller Ebenen haben unter den Funktionären unbeirrt die revolutionäre Anschauung über die Massen durchzusetzen, damit sie den treuen Dienst am Volk für die größte Ehre, den größten Sinn halten, die Interessen des Volkes konsequent verteidigen, sich unter die Massen begeben, von ihnen lernen, mit ihnen Freud und Leid teilen, bei schweren Arbeiten stets anderen vorangehen und mit persönlichem Beispiel die Massen mitreißen.

Bei der weiteren Förderung des Geistes der Bevorzugung der koreanischen Nation ist es wichtig, die revolutionären Traditionen bestens fortzusetzen und die nationalen Traditionen wirkungsvoll aufleben zu lassen.

Der nationale Charakter wird in Traditionen verkörpert, die von der Nation fortgesetzt werden, und davon ausgehend in hohem Maße zur Geltung gebracht. Folglich ist die Negierung der Traditionen letzten Endes die Negierung des nationalen Charakters.

Das Wichtigste bei der Fortsetzung der Traditionen ist es, die ruhmreichen Traditionen der antijapanischen Revolution fortzusetzen. Diese von Kim Il Sung geschaffenen Traditionen sind die historische Wurzel und der ewige Grundstein unserer Revolution. Diese Traditionen sind unermesslich wertvoll, zumal sie unter Führung Kim Il Sung unter den schwierigsten Bedingungen den höchsten revolutionären Geist offenbarten. Sie sind am zündendsten und reichhaltigsten, da sie allseitige

Verdienste und Erfahrungen mit sich brachten. Die grenzenlose Treue der antijapanischen revolutionären Vorkämpfer zum Führer, ihr Geist des selbstlosen Dienstes am Volk, ihr revolutionärer Geist des Schaffens aus eigener Kraft und ihr unbeugsamer Kampfgeist sind ein leuchtendes Vorbild für die ideologisch-geistige Fairness, die die kommunistischen Revolutionäre sich aneignen müssen. Solche ruhmreichen revolutionären Traditionen wie diese zu haben ist für unser Volk ein unermesslicher Stolz. Uns obliegt es, unter allen Werktätigen, besonders unter den Angehörigen der jungen Generation, die Erziehung in den revolutionären Traditionen zu intensivieren, damit sie stets im revolutionären Geist von Paektu leben und kämpfen, und dies um so mehr, je weiter die Revolution vorankommt und je wohlhabender das Leben wird.

Es geht außerdem darum, die reichen Kampferfahrungen und Verdienste fortzusetzen und weiterzuentwickeln, die im Prozess geschaffen wurden, in dem wir die leuchtenden antijapanischen revolutionären Traditionen übernahmen, die Invasoren US-imperialistischen Aggressoren besiegten und den Sozialismus unserer Prägung aufbauten. Der heroische Kampfgeist, der nach dem Krieg auf den Trümmerfeldern den großen Chollima-Aufschwung erwirkte, ist beim sozialistischen Aufbau immer ein Exempel für unser Volk. Gegenwärtig stellt unsere Partei die Losung auf: „Leben und arbeiten wir im Geist und mit dem Elan des großen Aufschwungs der Chollima-Zeit nach dem Krieg!“ Alle Parteimitglieder und die anderen Werktätigen sollten mit diesem Geist und Elan kämpfen und dadurch die Ehre, Vorbild des Sozialismus zu sein, weiter glorifizieren.

Unser Volk hat in seiner 5000 Jahre alten Geschichte hervorragende nationale Traditionen geschaffen. Sie richtig fortzusetzen ist von großer Bedeutung für die Wahrung des unserem Volk eigenen nationalen Charakters. Wir müssen den

nationalen Nihilismus konsequent bekämpfen und das nationale Kulturerbe, die schönen Sitten und Gebräuche sowie die anderen nationalen Traditionen wirkungsvoll aufleben lassen. Es darf nicht sein, dass unter Berufung darauf den Archaismus duldet, der das Alte förmlich wiederbelebt. In diesem Zusammenhang gilt es, Altes, das dem Anliegen des Sozialismus widerspricht, über Bord zu werfen und Fortschrittliches und Volkstümliches gemäß dem modernen Schönheitssinn und dem Lebensgefühl der sozialistischen Werktätigen fortzusetzen und weiterzuentwickeln. Wir müssen die Erbschaften und Traditionen der Nationalkultur, die unsere Nation geschaffen hat, entsprechend der heutigen sozialistischen Realität fortsetzen und weiterentwickeln und dadurch die Nationalkultur, die dem Inhalt nach sozialistisch und der Form nach national ist, noch besser gestalten und den unserem Volk eigenen nationalen Charakter wirkungsvoll aufleben lassen.

Wie bei allen Arbeiten dürfen wir auch bei der Förderung des Geistes der Bevorzugung der Nation nicht formalistisch, sondern müssen substanziell tätig sein.

Hierfür ist vor allem die ideologische Arbeit noch sinnvoller durchzuführen.

Die Erziehung im Geiste der Bevorzugung der Nation ist keine gesonderte Angelegenheit, die von den anderen Erziehungsarbeiten losgelöst ist. Wenn die gesamte derzeitige ideologische Erziehungsarbeit das Schwergewicht auf die volle Entfaltung dieses Geistes legt, wird sie gerade zur Erziehung in diesem Sinne. Die Parteiorganisationen und die Mitarbeiter im Bereich Propaganda dürfen die genannte Erziehung nicht darauf beschränken, ein- oder zweimal diesbezügliche Vorträge oder Schulungen zu organisieren, sondern müssen mit viel Eifer den gesamten Inhalt, alle Formen und Anlässe der ideologischen Arbeit darauf orientieren. Diese Erziehungsarbeit darf ferner nicht so vor sich gehen, dass lediglich eine Losung darauf ausgerufen

wird, unsere Nation sei die beste, sondern muss anhand lebendiger Tatsachen mit der Erläuterung der Grundbegriffe erfolgen, damit die Parteimitglieder und anderen Werktätigen zutiefst empfinden, dass unsere Nation die beste ist, und sich aktiv dafür einsetzen, die Ehre der Nation noch mehr auszuprägen. Wir erzielten zwar in den hauptsächlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens große Erfolge, worauf wir vor aller Welt stolz sein können, aber in anderen einzelnen Bereichen gibt es noch manches Rückständiges. Wenn dennoch alle Dinge durchweg als das Beste bezeichnet werden, werden die Menschen nicht daran glauben und womöglich an der Wahrheit der Propaganda zweifeln. Dann könnte die Propaganda vielmehr eine gegenteilige Wirkung mit sich bringen. Was unsere Wirklichkeit anbelangt, so ist vieles mit Fug und Recht rühmend, weshalb es sich erübrigt, das Rückständige übertrieben als das Beste zu propagieren. Über das, was noch das Weltniveau nicht erreicht hat, könnte man berichten, wie schnell es entwickelt worden sei im Vergleich mit seiner früheren rückständigen Lage. Es ist aber noch wichtiger, den Betreffenden das Ziel und die Wege zur Erreichung des fortgeschrittenen Niveaus bekanntzumachen, damit sie voller Zuversicht aktiv kämpfen und das Rückständige so bald wie möglich zum Besten umgestalten. Die Propagandisten sind dazu angehalten, die Realität weder zu übertreiben noch von ihr die Augen abzuwenden, sondern die Erziehung im Geiste der Bevorzugung der Nation wahrheitsgemäß und sachlich zu betreiben, damit die Parteimitglieder und die anderen Werktätigen mit hohem Nationalstolz und Selbstgefühl der Nation zu weiterem Ansehen verhelfen.

Es gilt, in allen Bereichen des sozialistischen Aufbaus den Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation konsequent ins praktische Leben einzubringen.

Die rasche Entwicklung aller Bereiche des gesellschaftlichen

Lebens ist heute eine dringende Forderung, um die Ehre der Nation zu wahren und weiter zu vergrößern. Wenn es uns nicht gelingt, die bei uns noch bestehenden rückständigen Bereiche schnell auf das fortgeschrittene Weltniveau zu bringen, ist es ausgeschlossen, die Ehre der Nation erstrahlen zu lassen. Da heute die Imperialisten besonders anhand der Überlegenheit in manchen wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Bereichen den Sozialismus verunglimpfen, ist die Herbeiführung eines Wandels im Bereich Wissenschaft und Technik sowie beim wirtschaftlichen Aufbau von überaus großer Bedeutung. Wenn auch die sozialistische Ordnung vorzüglich und das ideologische Bewusstseinsniveau der Volksmassen hoch sein mag, sind wir doch kaum in der Lage, in der Konfrontation mit dem Kapitalismus den Sieg zu sichern und die Ehre der Nation zur stärkeren Geltung zu bringen, wenn wir in der Wissenschaft und Technik sowie im Stand der wirtschaftlichen Entwicklung zurückbleiben. Unter der klugen Führung von Partei und Führer sind bei uns die stabile Basis einer selbstständigen Nationalwirtschaft und eine große Formation von Intellektuellen geschaffen worden. Wir müssen das gesamte wirtschaftliche Potenzial und die wissenschaftlichen und technischen Kräfte richtig mobilisieren, um die wirtschaftliche Macht und das wissenschaftlich-technische Niveau des Landes in kurzer Zeit auf den Weltstand zu bringen.

Alle Parteimitglieder und anderen Werktätigen sollten sich hohe Entwicklungsziele im Bereich Wissenschaft und Technik sowie in der Wirtschaft setzen und diese Ziele unter Einsatz der ganzen Energie und Kenntnisse realisieren und damit tatkräftig dazu beitragen, auf jedem ihnen anvertrauten Posten der Revolution die Ehre der Nation weiter zu verbreiten. In allen Bereichen muss energisch darum gerungen werden, die Erzeugnisqualität auf das Weltniveau zu bringen. Wir müssen

jedes Erzeugnis und Gebäude noch besser als die anderen anfertigen bzw. bauen. Wir haben es für eine Schande der Nation zu halten, dass andere uns aufgrund unserer unbedachten Produktion und Bautätigkeit niedrige Qualität bescheinigen, und uns für die Qualitätserhöhung anzustrengen.

Es ist notwendig, die ganzen Reichtümer des Vaterlandes zu schonen und zu hüten und den Haushalt des Landes sorgfältig zu führen. Alle Parteimitglieder und die anderen Werktätigen sollten Städte und Dörfer, Straßen und Dorfsiedlungen, Berge und Flüsse, Einrichtungen, Arbeitsplätze und Maschinen sowie alle Dinge des Landes wie ihr Eigenes wertschätzen, mit Sorgfalt handhaben und exakt pflegen.

Wir müssen den revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft und des beharrlichen Kampfes in hohem Maße bekunden und die Eigenständigkeit und Selbstständigkeit der nationalen Wirtschaft noch mehr stabilisieren. Die Importkrankheit, die heute unter manchen Funktionären bemerkbar ist, ist dabei ein großes Hindernis. Alle Funktionäre müssen klar verstehen, dass die Beseitigung dieser Krankheit keine bloß wirtschaftlich-fachliche Frage, sondern eine politische Frage ist, und aktiv dagegen vorgehen. Wir sollten unsere Erzeugnisse bevorzugen, selbst wenn sie im Vergleich zu Waren anderer Länder noch zu wünschen übrig lassen, und uns dazu entschließen, sie noch besser als andere zu erzeugen, und sie möglichst schnell auf das fortgeschrittene Weltniveau bringen.

Aus eigener Kraft zu schaffen bedeutet nicht, absolut Abstand von der Einführung von ausländischen Waren zu nehmen. Wir müssen das Fortschrittliche, wenn es auch aus dem Ausland kommt, im Einklang mit der realen Lage unseres Landes aktiv verwerten.

Bei der Entwicklung von Wissenschaft und Technik wie auch bei der Bekundung der Macht der Nation ist es wichtig, mehr hervorragende Talente auszubilden. Verfügen wir über Talente,

können wir jedes beliebiges Vorhaben bewältigen. Es gilt, in allen Bereichen mehr herausragende Talente, darunter Wissenschaftler und Erfinder, auszubilden, die einen Weltruf erlangen können. Entschieden zu verbessern ist die Qualität der Bildung, damit aus den Angehörigen der jungen Generation mehr namhafte Talente wie Wissenschaftler und Techniker im dritten und vierten Lebensjahrzehnt hervorgehen.

Unsere Aufgabe ist es, den Geist der Bevorzugung der koreanischen Nation in hohem Maße an den Tag zu legen und so durch einen energischen Kampf in den 1990er Jahren alle Bereiche wie Wissenschaft und Technik, Wirtschaft, Kultur und Sport auf das Weltniveau zu bringen.

Die Parteiorganisationen aller Ebenen und die Funktionäre haben sich das Ziel zu setzen, die schon entwickelten Bereiche weiter zu konsolidieren und zu fördern und die zurückgebliebenen schnellstens auf das Weltniveau zu bringen, und die parteiorganisatorische und die administrativ-wirtschaftliche Arbeit aufeinander abzustimmen. In jedem Bereich gilt es, mehr mustergültige Abschnitte zu schaffen, die zum Weltruf gelangen können, und diese in breitem Maße zu verallgemeinern und verdienstvolle Personen, die der koreanischen Nation zum Ruhm gereichen, gesellschaftlich stark hervorzuheben.

Alle Parteiorganisationen müssen die Sache für die Förderung des Geistes der Bevorzugung der Nation in enger Verbindung mit der Bewegung um das rote Banner der drei Revolutionen und mit der Bewegung, dem Beispiel von Menschen mit stillem Heldentum nachzueifern, sowie mit verschiedenen anderen Massenbewegungen dynamisch voranbringen und dadurch erreichen, dass das Ringen um die Hebung der nationalen Ehre zu einer Angelegenheit der Massen selbst wird.

Unser Volk errichtete in der nördlichen Hälfte der Republik den höchst überlegenen und mächtigen Sozialismus unserer

Prägung und gelangte zur Ehre der Bevorzugung der Nation, aber die Tragödie der Nation durch die Spaltung des Landes dauert nach wie vor fort. Das ist das Ergebnis der kolonialen Unterjochungspolitik des US-Imperialismus und der landesverräterischen und antinationalen Politik der südkoreanischen Marionetten. Die Gesinnung der ganzen Nation ist auf die Vereinigung gerichtet, und unsere Nation wird die Umtriebe der inneren und äußeren Separatisten vereiteln und die seit 5000 Jahren bestehende nationale Einheitlichkeit und Souveränität auf jeden Fall zurückerlangen. Wir werden jedem, der die Vereinigung herbeiwünscht, ungeachtet dessen, ob er im Süden oder im Ausland wohnt und wie er in der Vergangenheit lebte, die Hand geben und die große Sache der nationalen Vereinigung herbeiführen.

Wir müssen uns zutiefst der nationalen Mission, im Maßstab des ganzen Landes den Ruhm der koreanischen Nation zu ernten, bewusst sein und uns mit Leib und Seele für die Vereinigung des Vaterlandes einsetzen. Wir müssen die Partei und die revolutionären Reihen festigen, den sozialistischen Aufbau energisch beschleunigen, unsere revolutionären Kräfte verstärken und zugleich in allen Bereichen dem nationalen Ruhm zu weiterem Ansehen verhelfen und auf diesem Wege die südkoreanische Bevölkerung in ihrem Kampf nachhaltig ermutigen und die historische Sache, die Vereinigung des Vaterlandes, um jeden Preis herbeiführen.

Wir müssen durch weitere Intensivierung der Erziehung im Geiste der Bevorzugung der koreanischen Nation unter den Parteimitgliedern und den anderen Werktätigen erreichen, dass sie mit großem Stolz darauf, dass unser Führer, unsere Partei, unser Vaterland und unsere sozialistische Ordnung am besten sind, und mit solchem Selbstgefühl standhaft um die Vollendung unserer revolutionären Sache ringen.